

Lehrer des eigenen Kindes kritisieren?

Beitrag von „Mara“ vom 5. März 2015 22:21

Bei uns in der Gegend gibt es durchaus angesehene und beliebte Gesamtschulen. Auch Eltern von Kindern mit Gymnasialempfehlung entscheiden sich dafür, so dass dort eine echte Mischung entsteht (und sie nicht zum "Resteauffangbecken" wird). Dort können die Kinder auch ihr Abitur machen und haben dafür sogar noch ein Jahr länger Zeit.

Bei meiner Tochter steht die Entscheidung auch bald an, aber ich sehe schon realistisch, dass sie (aufgrund einer Teilleistungsschwäche sowie mangelndem Ehrgeiz) kein Kind fürs Gymnasium ist und so wird unsere Entscheidung sich voraussichtlich zwischen zwei Gesamtschulen abspielen. Natürlich wünsche ich mir, dass sie es dort dann zum Abitur schafft, aber wenn nicht, dann nicht. Klar helfe ich ihr, wenn sie es möchte, beim Lernen, aber erzwingen werde ich es nicht. Ich möchte nur, dass sie später einen Job findet, mit dem sie glücklich wird.

(Bei mir ist es im Übrigen wie bei friesin: Mein Mann mit Realschulabschluss und Ausbildung verdient um einiges mehr als ich mit Abi und abgeschlossenem Studium.)